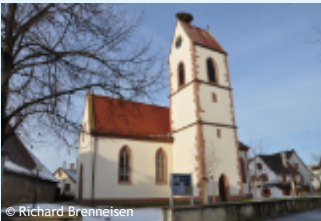


# Gemeindebrief



Ausgabe Ostern 2023



## Passion und Ostern neu erleben

### 4 Stationen

#### Sonntag 02.04.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag  
Kirche Eimeldingen

#### Donnerstag 06.04.

19.00 Uhr Passahmahl  
Gemeindehaus Eimeldingen (UG)

#### Freitag 07.04.

15.00 Uhr Feier zur Sterbestunde  
Start Gemeindehaus Eimeldingen  
(UG) anschl. Kirche

#### Sonntag 09.04.

6.30 Uhr Auferstehungsfeier  
Kirche Eimeldingen  
anschl. herzliche Einladung zum Osterfrühstück

Bei gutem Wetter finden die Stationen im Freien statt.

Wir freuen uns auf Sie -  
Team I&O

Evang. Kirchengemeinden Eimeldingen-Märkt/Fischingen



Denkanstoß	3
Berichte	4
Gottesdiensttermine	10
Berichte	12
Aktuelles	17
Die letzte Seite	20

**Die evangelischen Kirchengemeinden Eimeldingen-Märkt & Fischingen wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit**

**Kontakte zu unseren Gruppen & Kreisen:**

Eimeldingen:

Gebet in der Kirche M. Debus Tel. 07621 / 6 25 84  
 Gymnastik G. Halmazna Tel. 07621 / 6 30 34  
 Kindergottesdienst S. Jacob Tel. 07621 / 6 17 48  
 Senioren S. Rossi & V. Teuchert

Fischingen:

Begegnungskreis F G. Götzmann Tel. 07628 / 587  
 Kindergottesdienst F J. Kähl Tel. 07628 / 3 31 64 70

Märkt:

Senioren Pfarramt Tel. 07621/6 25 84

**Öffnungszeiten  
Pfarramt:**

Di: 17 - 19.30 Uhr  
 Mi: 9 - 11 Uhr  
 Do: 9 - 11 Uhr

**Tel.: 07621 / 6 25 84**

Pfarramtssekretärin:  
 Frau Renate Ballmann

**IMPRESSUM**

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jochen Debus / Redaktion: Isabella Brand, Jochen Debus

Layout: Richard Brenneisen

Evangelische Kirchengemeinden Eimeldingen-Märkt & Fischingen

Dorfstraße 14, 79591 Eimeldingen, Telefon: 07621/62584

Email: eimeldingen@kbz.ekiba.de / www.kirche-eimeldingen-maerkt-fischingen.de

Konto: IBAN DE 73 6835 1865 0007 191 331 bei Sparkasse Markgräflerland

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oensingen



GBD

[www.blauer-engel.de/12195](http://www.blauer-engel.de/12195)

Dieses Produkt/Dach  
 ist mit dem Blauen Engel  
 ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Neues Leben**

Die meisten Menschen sind überzeugt: Tot ist tot. Danach kommt nichts mehr. Kein Wunder, dass Menschen alles Mögliche unternehmen, um den Tod hinauszuzögern, ja ihn sogar ganz zu besiegen. Dank medizinischer Errungenschaften ist die Lebenserwartung in den letzten 200 Jahren enorm gestiegen. Immer noch arbeiten Menschen daran, die Grenzen des Lebens nach hinten zu verschieben. Aber das ewige Leben hier auf der Erde gibt es noch nicht.

Deshalb kämpfen Menschen verbissen darum, das Klima und die Erde zu retten. Andere versuchen, so viel Erlebnisse wie möglich in der Zeitspanne zwischen Geburt und Tod unterzubringen. Wenn der Tod das Letzte ist, bleibt nur die Verzweiflung. Dann spielen auch alle ethischen Maßstäbe keine Rolle mehr.

Dass es immer mehr Gewalt auf der Welt gibt, Menschen rücksichtslos ihre Interessen durchzusetzen versuchen, es bis in Familien hinein immer schwerer wird, friedlich miteinander zu leben, hat mit dieser Bedrohung durch den Tod zu tun. Frieden und Achtsamkeit, Gerechtigkeit und füreinander da sein - das geht nur, wenn die Grenze des Todes überwunden werden kann.

Diese Grenze wurde bereits überwunden. An jenem ersten Tag der

Woche, als ein paar Frauen in Jerusalem fassungslos vor einem leeren Grab standen. Die Leiche, der sie die letzte Ehre erweisen wollten, war nicht mehr da. Von seinen Anhängern gestohlen, erzählten die Soldaten, die das Grab bewachen sollten.

Wieder lebendig geworden, vom Tod auferstanden, sagten seine Anhänger, die erst auch nicht glauben wollten, was die Frauen ihnen berichtet hatten: Zwei Männer in strahlend hellem Gewand hatten ihnen gesagt: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod auferweckt! Mehr als 500 Menschen haben Jesus nach dem Ostermorgen gesehen, sich mit ihm unterhalten, mit ihm gegessen. Zu viele, als dass man noch von Hirngespinnsten reden könnte.

Jesus ist auferstanden. Er hat damit dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht [2 Tim 1,10]. Die Trennung der Menschen von Gott (genau das ist Sünde) ist überwunden. Jetzt sind Frieden und Gerechtigkeit möglich. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das letzte Wort hat Jesus. Und er sagt: *Ich lebe, und ihr sollt auch leben!* [Joh 14,19]

Wer Jesus vertraut, hat das ewige Leben - schon jetzt. Die Auferstehung Jesu verändert unser Leben auf

dieser Welt. Schon ganz einfach dadurch, dass die Auferstehung uns davon befreit, das ganze Leben in dem begrenzten Zeitraum zwischen unserer Zeugung und unserem Tod haben zu müssen.

Ostern ist der Anfang vom Ende der jetzigen Welt, in der Unfriede, Gleichgültigkeit und Selbstsucht noch die Überhand haben. Die Auferstehung Jesu bringt die Wende zum Leben, zum Frieden. *Und allen, die Jesus in ihr Leben aufgenommen haben und ihm Glauben schenken, so heißt es zu Beginn des Johannes-Evangeliums, verlieh er die Macht, Kinder Gottes zu werden. - Das werden sie nicht durch*

*natürliche Geburt oder menschliches Wollen und Machen, sondern weil Gott ihnen ein neues Leben gibt. [Joh 1,12]*

Je mehr Menschen Jesus bewusst in ihr Leben hineinlassen und aus der Kraft der Auferstehung leben, desto mehr werden wir erleben, dass das Böse vom Guten überwunden wird.

Auch in diesem Jahr, liebe Gemeindeglieder, werden wir in den Ostergottesdiensten die Auferstehung Jesu und unser neues Leben feiern. Sind Sie dabei? Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Jochen Debus



## Unser neues Storchennest

in Beschlag genommen. Zwischenzeitlich bauen die Störche das Nest weiter aus und wir hoffen, dass bald neuer Nachwuchs im Nest ausgebrütet wird.

Über Spenden zur Kostendeckung für das neue Nest freuen wir uns sehr und bedanken uns recht herzlich bei Ihnen.

IBAN - Nummer **DE88 6835 0048 0001 0055 52** bei der Sparkasse Rheinfeldern - Lörrach / Verwendungszweck „**Störche Eimeldingen**“

Ihr Kirchengemeinderat  
Eimeldingen - Markt

Die Störche auf dem Eimeldinger Kirchturm freuen sich seit dem Rosenmontag über ihr neues Nest. Mit einem Kran wurde das alte Nest vom Turm genommen, ein zweiter Tragmast montiert und das neue Nest auf die neue Unterkonstruktion aufgesetzt. Das neu geflochtene Nest wurde umgehend

## Strategieprozess 2032 Gemeindeversammlung am 22.01.2023

Bei der Gemeindeversammlung wurden die Gemeindeglieder über den aktuellen Stand des „Strategieprozesses 2032“ informiert. In den kommenden 10 Jahren sollen je 30% an Personal, Gebäuden und anderen Ressourcen eingespart werden. Dazu wurden „Kooperationsräume“ gebildet, in denen mehrere Kirchengemeinden zu regionalen Einheiten zusammengefasst werden.

Die beiden Kirchengemeinderäte haben im Oktober beschlossen, unsere Kirchengemeinden in den Kooperationsraum „Dreiland“ einzubinden. Zu diesem gehören die Gemeinden Wittlingen-Schallbach, Binzen-Rümmingen, Ötlingen, Haltingen und Weil am Rhein. Gegenüber dem Kooperationsraum „Rebtal“ hat dies mehrere Vorteile:

- Kürzere Wege im Kooperationsraum „Dreiland“ gegenüber dem „Rebtal“, der auch die Gemeinden des oberen Kandertals umfassen wird.
- Die Gemeinden des kommunalen Verwaltungsverband Vorderes Kandertal & Weil am Rhein sind dann die gleichen wie im Kooperationsraum „Dreiland“ auf der kirchlichen Seite.
- Die bisherige Dienstgemeinschaft bleibt zusammen und geht gemeinsam zum Kooperationsraum „Dreiland“.

Pfr. Debus dankte dem Bezirkskirchenrat ausdrücklich, diesen Be-

schluss aufgegriffen und in die Konzeption für den Kirchenbezirk eingearbeitet zu haben. In der Aussprache wurde gesagt, dass es sehr interessant ist, dass auch die Hauptamtlichen zukünftig mehr gabenorientiert arbeiten werden. So bietet die neue Konstellation trotz aller Reduzierungen auch neue Möglichkeiten und Chancen.

Die Vakanzvertretung in unseren Gemeinden wird ab dem 1. Mai Pfr. Dr. Michael Hoffmann aus Altweil übernehmen.



Da auch die Pfarrstellen in Friedlingen und Binzen-Rümmingen vakant sind, wird von den Hauptamtlichen im März 2023 ein verbindlicher Dienstplan für die Kasualien im Kooperationsraum erarbeitet.

Ebenso wird eine Konzeption für die Konfirmanden- und Jugendarbeit durch ein weiteres Team erstellt.

Unsere Pfarrstelle soll baldmöglichst in einem Umfang von 50% Gemeinde und 50% Kasualien im Kooperationsraum Dreiland besetzt werden.

Zu den Kriterien über die weitere Verwendung der Gebäude konnte Frau Böttcher, die als Mitglied des Bezirkskirchenrates (BKR) über die aktuelle Situation berichtete, noch keine detaillierten Angaben machen. Das Ergebnis der Beratungen im BKR wurde den Ältesten am 14. März 2023 vorgestellt. Danach können die Gemeinden bis zum 08.05.2023 Rückmeldungen geben. Der BKR wird die Rückmeldungen bearbeiten und spätestens nach den Sommerferien endgültig beschließen.

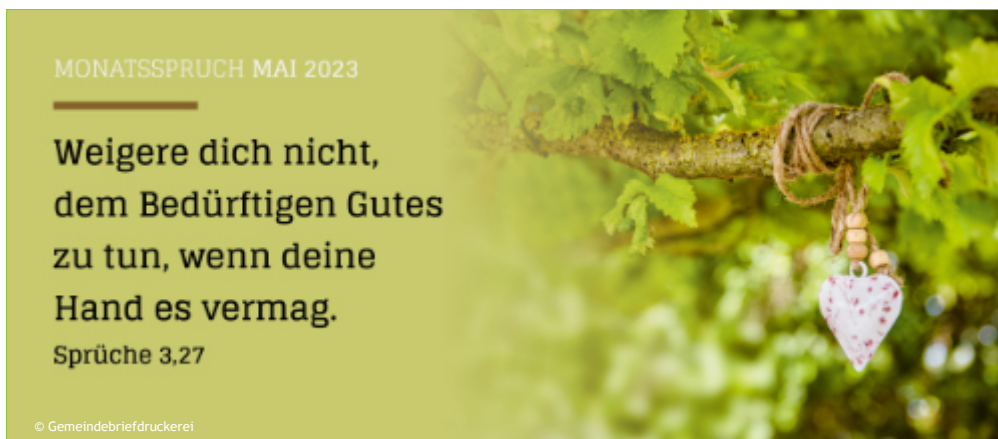
Unsere Kindergärten werden während der Vakanz vom VSA in Person von Frau Greiner umfassend unterstützt. Ob die Trägerschaft der Kindergärten bei den Gemeinden verbleiben, oder auf den Kooperationsraum, oder auch auf die

Ebene des Kirchenbezirks übertragen wird, ist noch völlig offen. Die seelsorgerliche und religionspädagogische Begleitung der Kindergärten soll auf jeden Fall von den Gemeinden vor Ort wahrgenommen werden.

Bei den Pfarrämtern gibt es vorerst keine Veränderungen. Auf Dauer wird die Einrichtung von zentralen Pfarrämtern nötig werden.

In der Aussprache wurde darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Sparmaßnahmen im Grunde kontraproduktiv sind, da aufgrund des Mitgliederrückgangs eine personelle Aufstockung nötig wäre, um Menschen wieder neu für den Glauben zu begeistern. Deshalb ist während dieses Veränderungsprozesses Gebet nötig. Ebenso, dass die Gemeindeglieder selber „Apostel“ sind, die das Evangelium weitersagen.

Jochen Debus



## Joy - damit meine Freude sie ganz erfüllt

Ein Thema, drei Orte, vier Gemeinden, sechs Gebetsabende - das war die Allianzgebetswoche 2023 bei uns. Freude wird in der Bibel großgeschrieben. Gott ist nicht nur Schöpfer und Ursprung des Lebens, sondern auch Urquell der Freude. Wer ihm begegnet, wird von Freude erfasst. Und Gott hat Freude daran, wiederherzustellen und zu retten, was verloren ist. Mit Jesus kommen Friede, Gerechtigkeit und Freude zu uns Menschen.

Dieser Freude haben Menschen aus der Living Hope-Gemeinde aus Friedlingen, der Regio - Gemeinde aus Haltingen sowie der G5 - Gemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde in Eimeldingen nachgespürt. In Gebetsgottesdiensten, die die Traditionen der jeweiligen Gemeinden widerspiegeln, sind sie in die Freude über die Schöpfung, über die Erlösung durch Jesus eingetaucht. Sie haben die Freude als Frucht des Heiligen Geistes erfahren. Sie haben sich vergewissert, dass Gottes Freude ewig ist



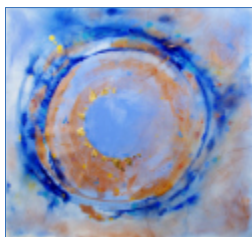
und dass sie durch Jesus zu dieser ewigen Freude geschaffen sind. Freude bricht sich da Bahn, wo wir Gott zutrauen, dass er alles zum Guten wenden kann und will.

„Angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und weiterer Krisen ist ‚Freude‘ so relevant wie selten“, sagt Frank Heinrich, einer der Leiter der Evangelischen Allianz in Deutschland und ehemaliger Bundestagsabgeordneter. Die Allianzgebetswoche findet seit 1861 weltweit jedes Jahr in der ersten Januar-Hälfte statt. Allein in unserem Land fanden sich an rund 900 Orten etwa 300.000 Menschen zum Gebet zusammen.

Jochen Debus

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

Genesis  
16,13



## Kirche träumen

Wurde das Thema Gott möglich sind und haben trotzdem daran gezweifelt. Ihnen ist gewählt, weil wir gelungen, nicht dem Star-Kult zu verfallen und Verfolgung zu ertragen. Und sie mussten sich mit der Frage auseinandersetzen, unter welchen Voraussetzungen Menschen tatsächlich Christen werden und bleiben. Pfr.in Müller, Pfr.in Haas, Pfr. Jochen Debus und der ökumenische Arbeitskreis mit Pfr.in Krüger führten durch die einzelnen Abende in Eimeldingen und gestalteten den Abschlussgottesdienst in Ötlingen. Der Posaunenchor Binzen-Rümmingen und der Singkreis Ötlingen gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit. Mehr Gemeindeglieder als erwartet feierten die erste Bibelwoche nach Corona mit und ließen sich nach dem Gottesdienst das Ötlinger Suppenfleisch schmecken. Die Freude über die erste Bibelwoche nach Corona war groß. Die Teilnehmenden empfanden ein aktives Miteinander. Sie erlebten Zusammengehörigkeit. Durch den Strategieprozess, der viele Veränderungen mit sich bringt, waren die Themen sehr aktuell. Wie die Bibelwoche im kommenden Jahr im neuen Kooperationsraum „Dreiland“ gestaltet wird, muss noch beraten werden.

Jochen Debus

## Jungscharfest



Das Jungschar-Jahr 2023 sollte mit einem richtig schönen Fest starten. Eltern und Geschwisterkinder, und natürlich die Jungscharler selbst, waren herzlich geladen, das Jahr froh und feierlich zu beginnen. Wir deckten und dekorierten voll Spannung und Erwartung am Morgen die Tische, und hatten am Nachmittag keinen Platz zu wenig. Der Raum füllte sich mit ca. 40 Personen und es ging mit Kaffeetrinken und Kuchen genuss los. Einige Mütter hatten uns fürstlich versorgt, sodass die Zeit, die uns zum Essen blieb, knapp war. Nach dem letzten Bissen und der noch gefüllten Tasse durften die Kinder schon mal aufstehen und Puzzelteile suchen, die im Raum versteckt waren. Diese mussten dann zu einem Bild zusammengelegt werden. Während drei Kinder ausdauernd knobelten, kam Anne in den Raum geplatzt, weil sie unbedingt eine Einladung loswerden musste: Sie wollte die Kinder zu einem tollen

Fest einladen, doch leider hatte jedes Kind einen Grund, weshalb es nicht kommen konnte. Das war der Einstieg zur Andacht, die sich auf das in der Bibel geschilderte Gleichnis bezog, in dem ein Gastgeber zu einem Fest einlud, aber keiner der Geladenen kommen wollte. (Lk, 14,16-24)









Wir nahmen uns Zeit zu überlegen, wie diese Geschichte in unser Leben passt und hielten den Gedanken fest, dass Jesus uns einlädt, mit ihm zu leben, und wir uns entscheiden müssen, ob wir seine Einladung annehmen oder nicht.

Nach zwei Liedern und einem Gebet ging es dann auch schon weiter mit dem zweiten Teil mit Spiel und Spaß. In Gruppen wurden Geschenke eingepackt und Luftballons gefangen. Der Raum war gefüllt mit Freude, lauten Kinderstimmen und Jubel. Leider war der Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Wenn du noch nicht dabei, aber zwischen 8 und 12 Jahren alt bist, dann mach dich doch auch mal freitags (28.04.+19.05.23) auf den Weg zu uns - denn du bist herzlich eingeladen!

Susanne Grunwald



	Eimeldingen	Märkt	Fischingen
So. 02.04.23 Palmsonntag	10:00 Gottesdienst		
Do. 06.04.23 Gründonnerstag	19:00 Gottesdienst mit Passahmahl am Haus der Begegnung in Eimeldingen (UG)		
Fr. 07.04.23 Karfreitag	15:00 Feier zur Sterbestunde Start Haus der Begegnung		10:00 Gottesdienst mit AM
So. 09.04.23 Ostern	06:30 Auferstehungsfeier an der Kirche, anschließend Frühstück im Haus der Begegnung		10:00 Gottesdienst mit AM
Mo. 10.04.23 Ostermontag		10:00 Gottesdienst	
So. 16.04.23	10:00 Konfirmationsgottesdienst		
So. 23.04.23	10:00 Gottesdienst 		10:00 Konfirmationsgottesdienst
So. 30.04.23	17:00 Gottesdienst - Verabschiedung von Pfarrer Jochen Debus in der Kirche in Eimeldingen - Anschließend Empfang im Haus der Begegnung		
So. 07.05.23	10:00 Gottesdienst		
So. 14.05.23 Muttertag	10:40 Gottesdienst 		09:30 Gottesdienst 
Do. 18.05.23 Himmelfahrt	Bitte auf die Ankündigungen im Mitteilungsblatt, in den öffentlichen Medien und unserer WEB - Seite achten		
So. 21.05.23		10:00 Gottesdienst	
So. 28.05.23 Pfingsten	09:30 Gottesdienst mit AM		10:40 Gottesdienst mit AM
So. 04.06.23	10:00 Gottesdienst		
So. 11.06.23	10:00 Gottesdienst		10:00 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation 
So. 18.06.23		10:00 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und AM	
Sa. 24.06.23			18:00 Gottesdienst
So. 25.06.23	10:00 Gottesdienst 		
So. 02.07.23	10:00 Gottesdienst beim Fischerfest in Märkt am Brandweiher		
So. 09.07.23	18:00 Gottesdienst 		
So. 16.07.23	10:00 Gottesdienst & Gemeindeversammlung		
So. 23.07.23	09:30 Gottesdienst 		10:40 Gottesdienst & Gemeindeversammlung 
So. 30.07.23		10:00 Gottesdienst	
So. 06.08.23	10:00 Gottesdienst		
So. 13.08.23			10:00 Gottesdienst
So. 20.08.23		10:00 Gottesdienst	
So. 27.08.23			10:00 Gottesdienst

AM=Abendmahl

Kindergottesdienst



**Die abgedruckten Gottesdienstzeiten entsprechen dem Zeitpunkt des Drucks.  
Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben in gedruckten Medien oder auf unserer Internetseite.**



## Weltgebetstag

Der diesjährige Gottesdienst zum Weltgebetstag konnte wieder ohne Einschränkungen im Haus der Begegnung am 3. März 2023 gefeiert werden. Weltweit wird dieser Gottesdienst immer auf den ersten Freitag im Monat März gelegt und es ist ein schöner Gedanke, dass 24 Stunden lang, rund um den Erdkreis, in einer vorgegebenen Liturgie gebetet und gefeiert wird. Dieses Jahr hatten Frauen aus Taiwan die Texte und Lieder ausgesucht und vorbereitet.

Petra Weiß berichtete in einem ersten Teil über das Land. Das taiwanische Volk lebt in einer multiethnischen Gesellschaft: Die Bevölkerungsmehrheit sind Nachfahren von Einwanderern aus verschiedenen Teilen Asiens, aber es gibt auch 16 registrierte, indigene Gruppen. Die Vielfalt spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Sprachen und Religionen wider. Nur etwa 5 % sind Christen, aber das Zusammenleben von Kulturen und Religionen verläuft ohne große Konflikte und wird von allen hoch geschätzt.

Das Land befindet sich politisch in einer schwierigen Situation: Seit Jahrzehnten

ist es ein Spielball im Streit der Supermächte. Es ist international isoliert und wird von der Weltgemeinschaft nicht anerkannt. Während einige aus der älteren Generation eher auf eine Annäherung an China setzen, können sich die Jüngeren nicht vorstellen, auf ihre Unabhängigkeit zu verzichten und möchten die bereits bestehende vorbildliche Demokratie weiter ausbauen. Diese Spannungen machten sich auch im Komitee zum Weltgebetstag bemerkbar. Erst bei der Vorbereitung für 2023 fand man wieder zusammen.

Durch den anschließenden Gottesdienst führte das Vorbereitungsteam unserer Kirchengemeinden mit Liedern, Gebeten, Bibeltext und Auslegung. Das Anliegen der taiwanischen Frauen war wiederholt zu hören: Sich vom Glauben bewegen zu lassen und in Frieden miteinander zu leben. Immer wieder ertönte der Gebetsruf: **Ping an** - Friede sei mit uns allen.

Zwischen Liedern und Gebeten wurden Briefe taiwanischer Frauen an ihre Freundinnen vorgelesen, die jeweils eine besondere Situation im Leben der Einzelnen zum Thema hatten. Auch hier kam

zum Ausdruck: Der Glaube an Gott ist eine feste Burg und ein Zufluchtsort in diesen ungewissen Zeiten. Nach dem Gottesdienst lud das Team zum geselligen Beisammensein und dem Ausprobieren verschiedener taiwanesischer Spezialitäten ein. Da gab es eine feine Rindfleischsuppe, Brötchen mit einer Füllung aus Hackfleisch und verschiedenen Gewürzen, Frühlingsrollen, taiwanesischen

Gurkensalat, sowie Bubble-Tea und verschiedene Ananaskuchen. Mit diesen Köstlichkeiten und angeregten Gesprächen ging der Abend zu Ende. Viele dankbare Stimmen waren zu hören: Dass nach zwei Jahren Pandemie dieser Abend wieder in der gewohnten Form stattfinden konnte, hat viele erfreut.

Isabella Brand



## Seniorenkreis Eimeldingen



Unsere Nachmittage finden einmal im Monat an einem Dienstag im Haus der Begegnung statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt. Wir treffen uns zu einem unterhaltsamen Programm mit Live-Musik, Bingo, Spiele und vielem mehr. Es wird auch manchmal das Tanzbein geschwungen. Bei Kaffee

und Kuchen finden nette Gespräche statt und es wird auch viel gelacht. Wir würden uns freuen, an unseren Nachmittagen noch viele Eimeldinger begrüßen zu dürfen. Neu bieten wir bei Bedarf auch einen



Bring- und Holdienst an.

Es grüßt das Team:  
S. Rossi,  
V. Teuchert,  
E. Hülpüsch  
G. Pennekamp

## Konfi-Castle 2023 - Schloss Ortenberg



Rund 100 Konfi's aus sieben Gemeinden drängelten sich am 3. Februar im Zug nach Offenburg, um auf Schloss Ortenberg das „Konfi-Castle“ zu erleben. Erwartet wurden sie von den Mitarbeitenden der Y-Church Weil am Rhein und dem Jugendkreis Mappach, sowie der Band M3 aus Mannheim. Nach dem Genuss eines warmen Buffets startete das Turnier der Konfi-Gruppen, bei dem körperliche, geistige und kreative Begabungen gefordert waren. Unsere Konfi's eroberten den 3. Platz.



Der Abend schloss mit einem Input von Kathrin Husser, Diakonin an der Y-

Church, die den Konfi's versicherte: Gott liebt euch! Egal, wer ihr seid, egal was ihr tut, egal ob ihr euch für Gott interessiert oder nicht. **Gott liebt euch!**

Am nächsten Morgen setzte Diakon Markus Stisi aus Mappach eindrucksvoll in Szene, dass wir durch den Sündenfall von Gott getrennt sind, indem er sein wunderschönes T-Shirt mit Dreck beschmierte. Dass Jesus uns wieder in die Gemeinschaft mit Gott zurückbringt, zeigte Markus, indem er sein schmutziges T-Shirt zerriss und darunter ein blütenweißes neues zum Vorschein kam. In kleinen Gruppen mit den jeweiligen Konfi-Teamern wurde das Gehörte vertieft. Nach dem Mittagessen ging es wieder kleingruppenweise mit jeweils 10 Cent in der Hand runter ins Dorf, um diese in andere Gegenstände einzutauschen. So wurden aus unseren 10 Cent ein Schraubendreher, ein Bild, eine Tasche und schließlich eine Schneekugel. Andere Gruppen brachten ein Bild aus dem 19. Jahrhundert und einen alten Rasenmäher zurück auf die Burg. Nach einem kleinen Snack teilten sich alle in verschiedene Interessensgruppen auf. Die einen lernten, wie man Texte besonders

schön gestaltet, andere machten eine Wanderung auf den Berg nebenan, wieder andere gestalteten Konfi-Kerzen oder vergnügten sich mit Brettspielen, schrieben mit M3 ihren ersten eigenen Song, der dann am Abend uraufgeführt wurde, und manches andere mehr. Nach einem Impuls von Jonny Grimm von der Y-Church, bei dem es um die Frage ging: „Wie reagierst du auf die Liebe Gottes?“ gab es Möglichkeiten, für sich beten und sich segnen zu lassen. Als Abschluss des Abends erzählte Anna Wollesen aus Bad Bellingen ihre beeindruckende Geschichte mit Jesus.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen mussten erst die Zimmer geräumt und das Gepäck versorgt werden. Anschließend wurde ein



© Jochen Debus

feztiger Gottesdienst gefeiert, in dem Mike Tyler von der Y-Church noch einmal von der Liebe Gottes erzählte. Gleich nach dem Mittagessen starteten wir zum geordneten Rückzug Richtung Bushaltestelle und Bahnhof auf. Die Busse waren pünktlich und die Bahn fast, sodass die Eltern nicht allzu lange darauf warten mussten, ihre Teens wieder ins Auto zu packen und auf den Alltag einzustimmen.

Jochen Debus



© KG Eimeldingen-Märkt



## (Un-) Glück?!

allen Lagen an ihn wenden. Renate Krüger machte Mut, unsere Klagen vor Gott zu bringen und vor ihm immer wieder auszusprechen, was uns Mühe macht.

Das haben die Psalmen-Beter schon getan und oft kann das Formulieren der Mühen im Gebet schon eine Hilfe sein. Wichtig ist zu wissen: Gott begleitet uns auch durch schwere Zeiten und ist immer an unserer Seite. Mit Singen, Gebet und Musik ging der Gottesdienst zu Ende. In ihrer Schlussmoderation lud Sabine Jacob noch zum Verweilen in der Kirche ein (draußen regnete es!). Ein Apfelpunsch wurde von den Mitarbeitern angeboten und viele nutzten die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Isabella Brand

Der erste 18.0 Gottesdienst in diesem Jahr fand am 5. Februar 2023 in der St. Martin Kirche in Eimeldingen statt. Als Thema hatte das Mitarbeiterteam die Frage nach Glück oder Unglück in unserem Leben gestellt. Nach Musikstücken, Gebeten und gemeinsam gesungenen Liedern (begleitet von Heinz Breiningen auf dem Keyboard) wurde eine Geschichte von Christian Morgenstern vorgelesen, die am Ende zu dem Schluss kam: Glück und Unglück wohnen eng beisammen, wer weiß schon immer sofort, ob ein Unglück nicht doch ein Glück ist? In der Predigt zum Vers aus Prediger 7,10:

**Und wenn du einen Unglückstag hast, dann denke daran: Gott schickt dir bei-e, und du weißt nicht, was als nächstes kommt,** ging Pfr.in Krüger auf dieses Thema ein. An einigen Lebensbeispielen erzählte sie, wie schwer Unglück Menschen treffen kann und dass dann oft die Frage entsteht: Warum lässt Gott das zu?

Darauf gibt es schlussendlich keine Antwort. Mildes und hartes Leben kommen von Gott und wir dürfen uns in



Der Blumenschmuck auf dem Altar verdeutlichte das Thema: Dürre Zweige für Unglück, blühende Blumen für Glück.

© I. Brand

## Konfirmationen 2023



© Jochen Debus

Am 16. April um 10 Uhr feiern wir in Eimeldingen Konfirmation. Es werden konfirmiert: (v.l.n.r.): Seraina Czayka, Finja Zeller, Jesse Tepper, Ben Dreher, Moritz Gütlin, Lukas Eger, Luca Argast.



© Jochen Debus

Am 23. April um 10 Uhr feiern wir in Fischingen Konfirmation: Es werden konfirmiert: Aurélie Zimmermann, Paula Schelb, Paul Reinhardt

*Die Kirchengemeinderäte\*innen, wünschen Euch Gottes Segen für Euer weiteres Leben*

## BeGEISTert werden -

### Den reichen Schatz in Pfingsten entdecken

Der «Heilige Geist», das klingt für manche seltsam. Doch hinter dieser Bezeichnung steckt die Kraft Gottes, die Herzen in Brand steckt, die Begeisterung auslöst, die Leben weckt. Wie auch Sie hinter das Geheimnis lebendigen Glaubens kommen. Wer bei dem Begriff «Heiliger Geist» an ein Gespenst denkt, hat weit gefehlt. Assoziieren Sie den Heiligen Geist lieber mit anderen Wörtern aus unserem Sprachgebrauch: Begeistert, geistreich, Geistesblitz, Teamgeist, Geistesgegenwart, Forschergeist oder Geisteskraft. Diese Begriffe reichen zwar lange nicht aus, um die dritte Person der Dreieinigkeit zu beschreiben, bringen einem aber vielleicht schon mal auf die richtige Spur. *Wie die Bibel den Heiligen Geist beschreibt:* Eines der Worte, das die Bibel für den Heiligen Geist verwendet, ist das hebräische «Ruach». Es kann auch mit «heiliger Atem» oder «alles durchdringender Wind» übersetzt werden. Zum Beispiel ist der Heilige Geist bei der Schöpfung mitbeteiligt. Gott bläst seinen «Lebensatem» in den Menschen, macht ihn so lebendig. Ein wunderschönes Bild findet sich in Jesaja. Es wird beschrieben, wie zerstört und traurig Leben ohne Gott ist, «bis der Geist Gottes aus der Höhe über uns kommt. Dann wird die Wüste in einen Obstgarten verwandelt. (Jes. 32, 15)



Dieses Bild lässt sich auf die Seele des Menschen übertragen, aber auch auf den Glauben. Ohne den Heiligen Geist ist der Glaube bloss tote Religion. Mit dem Geist Gottes wird aus trockenen Regeln eine lebendige Beziehung zu Gott, die inspirierend ist und wunderschön hervorbringt. Der Heilige Geist wird in der Bibel auch als die Gegenwart Gottes bezeichnet. Als «Geist des Lebens aus Gott», als der «Innenwirkende», der Tröster, Beistand, Helfer. Interessant ist, dass er mehr als eine unsichtbare Macht ist. Er wird als Person beschrieben, die Gott gleichgestellt ist. Jesus hat seinen Jüngern aufgetragen, die Menschen «im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes» zu taufen (Matthäus 28,19). Für ihn ist die Dreieinigkeit Gottes selbstverständlich.

*Vom Heiligen Geist erfüllt werden:* Jesus hat versprochen, dass nach ihm einer kommt, der seine Stelle einnimmt. Der uns hilft und uns nie verlässt. Er hat sogar gesagt, dass es für uns besser ist, wenn er geht, damit der Heilige Geist kommen kann. An Pfingsten feiern wir, das dieses Versprechen wahr geworden ist und bis heute gilt. Durch den Heiligen Geist ist Gott erfahrbar und nahe. So wie der Heilige Geist an Pfingsten auf die Jünger «ausgegossen» wurde, so erfüllt Gott auch heute noch Menschen mit dem Heiligen Geist

Miriam Hinrichs

## Auf Wiedersehen

Liebe Gemeindeglieder!

Vor knapp 10 Jahren wurden wir in Eimeldingen, Märkt und Fischingen willkommen geheißen. Am 30. April in den Ruhestand verabschiedet. Mit meiner Frau zusammen blicke ich voller Dankbarkeit auf diese Zeit zurück.

Unser Dienst begann mit dem Gottesdienst zum Dorffest 2013. Diese Gottesdienste an den verschiedenen Dorf-, Fischer- & Adventsfesten und bei anderen besonderen Gelegenheiten wie die Dorfjubiläen 2017, 2019 und 2022, waren besondere Höhepunkte.

Ein einschneidendes Ereignis war der Brand der Eimeldinger Kirche im November 2013. Für die folgenden zwei Jahre kostete es viel Arbeit und Aufregung, bis die renovierte Kirche am 2. Advent 2015 wieder eingeweiht werden konnte. Aber der Brand hat auch Segen gebracht: Seither gibt es einen Gebetstreff montags um 18 Uhr. Die Gottesdienste werden durch Audio- und Video-Technik unterstützt. Die Gottesdienste, die während der Bauzeit im Gemeindehaus gefeiert wurden, ließen eine neue Gemeinschaft entstehen. Auch Corona hat die Phantasie beflügelt und neue Gottesdienstformate entstehen lassen. Draußen vor den Kirchentüren wurde gebetet und gefeiert und viel mehr Gottesdienste in Teams vorbereitet - dem 18.0-Team und den Familiengottesdienst-Teams.

Zehn Konfi-Jahrgänge durfte ich begleiten, Andachten in den Senioren-

kreisen gestalten, Gottesdienste in den Kindergärten feiern und in den Bibelstunden in Eimeldingen & Fischingen mit Gemeindegliedern tiefer ins Wort Gottes eintauchen. Der Religionsunterricht, der hier in Baden zum Dienstauftrag der Pfarrer gehört, war eine neue Herausforderung für mich. Aber durch die Begeisterung der Kinder und der guten Gemeinschaft im Kollegium hat mir die Arbeit, je länger je mehr, Freude gemacht.

Ich danke allen Kirchengemeinderäten\*innen, mit denen ich während meiner Amtszeit zusammenarbeiten durfte. Herzlichen Dank für euren großen Einsatz, den Ihr geleistet habt und nach wie vor leistet. Ob bei den „alltäglichen Geschäften“ und Angeboten für die Gemeinde, den Gebäudefragen und bei der Gemeindeentwicklung.

Ich danke allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern in den verschiedenen Gruppen und Kreisen für Euren großen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit und Gemeinschaft im Dienst für die Gemeinden und das Reich Gottes.

Ich danke meiner Frau, dass sie mich in vielem unterstützt und sich im Gemeindeleben eingebracht hat - u.a. in der Jugendarbeit, bei der Gestaltung der Krippenspiele in Märkt und bei vielen Gottesdiensten mit ihrer Flöte und der Handpuppe Timmi. Wir danken Gott für die guten Jahre hier. Jetzt sind wir gespannt und freuen uns auf den Lebensabschnitt, der vor uns liegt, und die

neuen Aufgaben, die Gott für uns bereithält. Ihnen und Euch allen in den drei Dörfern wünschen wir, dass bald ein guter Nachfolger / eine gute Nachfolgerin kommt, und dass das Zusammenwachsen im neuen Kooperationsraum gelingt. Gott segne Sie und Euch alle!

Ihre / Eure Jochen & Miriam Debus



© Jochen Debus

Gottesdienst 18.0

Sonntag  
09.07.2023  
18.00 Uhr  
Kirche Eimeldingen

\*\*\*\*\*

Passion und Ostern neu erleben

\*\*\*\*\*

## Palmsonntag - Gründonnerstag - Karfreitag - Ostersonntag

Mit den Gottesdiensten möchten wir vom 18.0 Team unsere Besucher mit hineinnehmen in die Zeit Jesu, in die Tage vor der Kreuzigung und danach. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Gehen Sie mit uns durch diese so wichtigen Tage für die gesamte Christenheit.

**Palmsonntag:** 10.00 Uhr Gottesdienst in oder vor der Eimeldinger Kirche.

**Gründonnerstag:** 19.00 Uhr Passahmahl im oder am Haus der Begegnung

**Karfreitag:** 15.00 Uhr Feier zur Sterbestunde am Haus der Begegnung und vor oder in der Kirche

**Ostersonntag:** 06.30 Uhr Auferstehungsfeier vor oder in der Eimeldinger Kirche



© N. Schwarz@Gemeindebriefdruckerei.de

Wir laden SIE nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Haus der Begegnung ein.